

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09245994
Kreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Plauen, Stadt
Anschrift	Straße der Deutschen Einheit 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Plauen * 807b; 807
Bauwerksname	Ev.-Meth. Erlöserkirche

Kurzcharakteristik

Methodistische Kirche (mit Ausstattung) und Vorplatz mit Einfriedungsmauer, neben der Kirche Gedenkstein für deportierte jüdische Bewohner dieses Wohngebietes; zu den wenigen nach 1950 neu errichteten kirchlichen Bauten im Gebiet des Freistaates Sachsen gehörend, erlangt das Bauensemble im Stil des sog. Nationalen Kulturerbes mit seiner gestalteten Umgebung große baugeschichtliche, kirchengeschichtliche und künstlerische Bedeutung; der an die deportierten jüdischen Bewohner dieses Plauener Wohngebietes erinnernden Gedenkstein von ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

"1891/92 erfolgte an der Weststraße 1 der Bau der Zionskirche, der bis zur Zerstörung am 05. April 1945 der methodistischen Gemeinde als Gemeindezentrum diente.

In Klinkerbauweise mit gotisierenden Formen errichtet in der äußeren Art eines Schlossbaues, folgte er einem vielfach ähnlich realisierten Bautyp.

Nach einer interimistisch genutzten Barackenkirche an der Gustav-Adolf-Straße 12 begann nach vorheriger Schuttberäumung am 09. Juli 1951 der Neubau der Kirche auf den Grundstücken der Ziegelstraße 1/3 und Gottschaldstraße 29 mit städtebaulichem Bezug zum Albertplatz (damals Platz der Roten Armee). Architekt Paulus Zeuner, Zwickau-Planitz, lieferte mehrere Entwurfsvarianten und wurde mit der Planung und Leitung des Kirchenneubaus beauftragt. Am Pfingstsonntag 1954 erfolgte die feierliche Weihe.

Der schlichte, aber großzügige Saalbau mit Satteldach enthält im Untergeschoss die Gemeinderäume. Dem Saal ist ein 3-achsiger Portikus mit Treppenaufgang vorgestellt. Zum Platz hin flankiert ein quadratischer Turm mit Laternenaufbau den Baukörper und gibt ihm städtebauliches Gewicht. Der Kirche ist platzraumbildend das Pfarrhaus zugeordnet.

Der Kirchenraum besitzt unverändert die komplette qualitätvolle Ausstattung der Erbauungszeit, der als baukünstlerischer Äußerung der fünfziger Jahre hohe Bedeutung zukommt."

(Stadt Plauen, Untere Denkmalschutzbehörde in Zusammenarbeit mit dem Vogtlandmuseum Plauen und den Plauener Kirchengemeinden, Faltblatt zum Tag des offenen Denkmals 9. September 2007)

Unmittelbar neben der Kirche steht ein Gedenkstein, der an die während der Zeit des Nationalsozialismus deportierten jüdischen Bewohner dieses Wohngebietes erinnert. Die Vernichtung bzw. Vertreibung jüdischer Einwohner der Stadt Plauen ist ein schmerzliches Kapitel der Plauener Stadtgeschichte. Der größte Teil der Deportierten überlebte den Holocaust nicht bzw. verloren sie ihre Familien und ihre Existenz. Nur wenige jüdische Einwohner Plauens kehrten nach 1945 nach Plauen zurück. Durch diesen Exodus nahm aber auch das Wirtschafts- und Kulturleben der Stadt erheblichen Schaden. Insofern kommt dem an diese Ereignisse erinnernden Gedenkstein eine große ortsgeschichtliche Bedeutung zu.

Der Denkmalwert des Kirchenbaus einschließlich des zugehörigen Pfarrhauses und der umgebenden gestalteten Freifläche ergibt sich vorrangig aus der baugeschichtlichen Bedeutung aufgrund der Seltenheit von nach 1945 errichteten kirchlichen Bauten im Osten Deutschlands. Weitere Aspekte des Denkmalwertes sind die baukünstlerische, stadtentwicklungsgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung des Ensembles.

LfD/2014

Datierung	1952-1954 (Kirche); nach 1945 (Gedenkstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 A
2007
Müller, Michael
Evangelisch-Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 B
2007
Müller, Michael
Evangelisch-Methodistische Kirche, Innenraum



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXXI/23/11
2007
Müller, Michael
Kirche; Ansicht von Südosten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXXI/23/12
2007
Müller, Michael
Kirche; Ansicht von Südosten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXXI/23/13
2007
Müller, Michael
Kirche; nordwestlicher Eingang



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXXI/23/14
2007
Müller, Michael
Kirche; Ansicht von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXXI/23/15
2007
Müller, Michael
Kirche; Ansicht von Südwesten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 I
2013
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 D
2013
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 E
2013
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 F
2014
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 G
2014
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245994 H
2014
Nitzsche, Mathis
Methodistische Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

